

Beantwortung von Anfragen und Anregungen
aus der 17. Sitzung des Orsrates Engter vom 02.10.25, öffentlicher Teil

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger zeigt sein Unverständnis darüber, dass seinem Wunsch auf Aufstellung eines Parabolspiegels bis heute nicht nachgekommen wurde. Eine dort stehende Eiche im Eigentum der Stadt Bramsche schränkt die Sicht bei Ausfahrt seiner Zuwegung stark ein, so dass ein erhöhtes Unfallrisiko besteht. Es handelt sich um die Zufahrt In der Reute auf den Gartenweg.

Antwort durch Frau Hermeling, Fachbereich 2:

Die Aufstellung von Verkehrsspiegeln erfolgt lediglich in absoluten Ausnahmefällen, insbesondere wenn Kurvenlagen eine Aufstellung notwendig machen.

Der Bereich in der Reute auf den Gartenweg erfüllt dies nicht. Bei langsamem Herantasten an die Kreuzung besteht ausreichende Sicht in beide Richtungen.

Eine Bürgerin spricht die Situation bei Starkregen im Bereich Am Gartenweg an. Dort wurden entsprechende Maßnahmen getroffen. Beim letzten Starkregenvorfall trat der Bach allerdings erneut über. In diesem Zusammenhang erläutert BD Müller, dass Starkregenvorsorge Aufgabe eines jeden einzelnen Bürgers ist. Alle vorbeugenden Möglichkeiten seitens der Stadt Bramsche wurden ausgeschöpft. In diesem Zusammenhang gibt OBM Rothert den Hinweis, dass die Stadt überprüft, ob die Durchlässe welche verrohrt wurden, um auf die Grundstücke zu kommen, auch entsprechende Größe haben.

Antwort durch den Fachbereich 4, Baudirektor Müller:

Die Bürgerin wurde zusätzlich, im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 26.11.2025 in der Alten Feuerwache in Engter, durch Herrn Schulte (ABB) und Herrn van de Water (Stadt Bramsche) umfassend informiert

TOP 16 Anfragen und Anregungen

ORM Brüggemann erinnert erneut an die unbefriedigende Parkplatzsituation an der Venner Straße gegenüber der Pizzeria. Das Problem ist immer noch nicht gelöst. Es wurde seitens der Verwaltung auf den Betreiber der Pizzeria verwiesen. Dieser solle seine Gäste darauf hinweisen, dass dort nur geparkt wird. ORM Brüggemann fordert jedoch eine entsprechende Beschilderung auf der Ortsausgangsseite linksseitig gegenüber der Pizzeria bis zur Einmündung Im Faldieke.

Antwort durch Frau Hermeling, Fachbereich 2:

Die Venner Straße ist mit einer Fahrbahnbreite knapp 6,50 m ausreichend breit, um parkende Fahrzeuge und landwirtschaftlichen Verkehr gleichermaßen aufzunehmen. Die Einrichtung eines Halteverbots per Beschilderung ist an dieser Stelle nicht vorgesehen